

## **Betreff**

Keine Flickschusterei am Habsburgerplatz

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

**1. Die Beauftragung 2024/2025 der Wiener Firma [REDACTED] durch BAU für die vom BA12 kuratierten Überarbeitung des Habsburgerplatzes ist zu stoppen.** Bitte keine kostenpflichtige „Verschlimmbesserung“ ausgerechnet durch Urheber der fatalen Neugestaltung von 2010 der als "Massengrab" und Hundekackrampe kritisierten Anlage. **2. Die überfällige Renaturierung und Rekultivierung (siehe Antrag 2024) - bedarf eines transparenten, qualitätsgesicherten, bürgeroffenen Verfahrens.** Das Workshop-Format des BA12 hat sich dafür als ungeeignet erwiesen. **3. Von gestalterischen Mikromaßnahmen des Baureferats („Resterampe“) ist abzusehen - ausgenommen sind Müllbeseitigung, mehr Abfallkörbe sowie Beseitigung von Gefahrenstellen (z.B. Stolperfällen).** Begründung: Bisherige Eingriffe ohne echtes Beteiligungs-Verfahren haben das Vertrauen in städtische Prozesse beschädigt. Verbesserungen blieben aus. Mangelhafte, ausbremsende Kommunikation des BA12 lässt Anwohner im Unklaren über den Status quo